



Dmitry Demyashkin freute sich nach dem Konzert über Blumen.

Bild: zvg

Feine Klavierklänge im Theresianum Ingenbohl

Am 1. Advent fand ein eindrucksvoll gestalteter Klavierabend mit Dmitry Demyashkin statt.

Dmitry Demyashkin spielte zum 1. Advent im Theresianum Ingenbohl. Das Programm spannte einen weiten Bogen von Mozarts klassischer Ausdruckskraft über Chopins romantische Vielfalt bis zu den impressionistischen Klangbildern Debussys und der modernen Energie Skrjabins und Prokofjews.

Zu Beginn interpretierte Demyashkin Mozarts «Fantasie in d-Moll» mit klar gezeichneten Kontrasten und feiner dynamischer Abstufung. Der anschliessende Chopin-Schwerpunkt zeigte eine breite Palette an Stimmungen – von lyrischen Nocturnes über zwei charaktervolle Walzer bis zur weit gespannten «Barcarolle in Fis-Dur» und dem «Fantaisie-Impromptu», das er mit kontrollierter Virtuosität und geheimer Leidenschaft formulierte.

Mit Debussys «Images, Livre I» öffnete sich ein impressionistisches Klangpanorama, das Demyashkin mit differenzierten Schattierungen und spielerischer Leichtigkeit gestaltete. Skrjabins Etüden und Prokofjews 3. Klaviersonate bildeten einen kraftvollen Abschluss, geprägt von rhythmischen

scher Prägnanz, kompakter Energie und mystischer Intensität. Das beeindruckte Publikum honorierte die Darbietung mit begeistertem Applaus, Bravo-Rufen und Blumengeschenken. Nach dem Konzert hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die neue Edition «Sacred Impressions» exklusiv vor dem offiziellen Handel zu erwerben.

Die in nächtlicher Atmosphäre der Hofkirche St. Leodegar in Luzern entstandene Aufnahme enthält Werke von Ravel, Liszt und Debussy in immersivem 3D-Klang (Dolby Atmos und Auro-3D) und wird 2026 für den Grammy in der Kategorie «Best Immersive Audio Album» eingereicht.

Demyashkin signierte zahlreiche Exemplare vor Ort. Im kurzen Gespräch sagte der Pianist: «Ich freue mich, wenn ein Konzertabend als geschlossene Reise erlebt wird – jede dieser Kompositionen erzählt auf ihre Weise eine eigene Geschichte.» Der Abend, veranstaltet von Crescendo Konzert Management, fand grossen Anklang und setzte einen stimmungsvollen Akzent zum Beginn der Adventszeit. (zvg)